



Elke Hannack  
stellvertretende Vorsitzende des DGB

# Grußwort zur Eröffnung des neuen Dienstgebäudes

am 05. Februar 2024

BIBB - Bildungskonferenz  
Bonn, 05. und 06. Februar 2024

**Mehr Informationen unter:**

[www.bibb.de/offizielle-eroeffnung-transformation](http://www.bibb.de/offizielle-eroeffnung-transformation)

Grußwort zur Eröffnung des neuen BIBB Gebäudes  
am 5. Februar 2024 in Bonn  
Elke Hannack, stellvertretende Vorsitzende des DGB

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

sehr geehrter Präsident und sehr geehrter Forschungsdirektor,

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude und eine große Ehre ein Grußwort anlässlich der offiziellen Eröffnung des neuen BIBB-Gebäudes zu halten.

Das deshalb, weil bereits 1963 eine meiner Vorgängerinnen Maria Weber, stellv. Vorsitzende des DGB, in ihrer Zuständigkeit für die berufliche Bildung die Errichtung eines unabhängigen wissenschaftlichen Instituts für Berufsbildung gefordert hat.

Wir Gewerkschafterinnen reden deshalb gerne **„von unserem BIBB“**.

Aber natürlich ist es nicht nur unser BIBB. Auch die Erwartungshaltung bei unseren Sozialpartnern war und ist groß. Das BIBB sollte die berufliche Bildung „aus dem Schattendasein hinter dem allgemeinen Bildungswesen befreien“, gab Rolf Raddatz zum 40. Geburtstag zu Protokoll.

Ich glaube wir können mit Recht und mit Stolz sagen, dass das BIBB seit seiner Gründung einen großen Beitrag zur Sichtbarkeit und Verbesserung der Berufsbildung geleistet hat.

Das neue Zuhause des BIBB ist auch der Ort, an dem das sogenannte Parlament der Berufsbildung regelmäßig tagt.

Es ist der Ort des gelebten sozialen Dialogs. Sozialpartner, Bund und Länder sind hier im ständigen Austausch über die berufliche Bildung.

Bei allen Kontroversen steht der Wille, die berufliche Bildung im Konsens weiterzuentwickeln, im Mittelpunkt.

Der wissenschaftliche Sachverstand des BIBB hat dabei qualitativ zur Versachlichung und Strukturierung der Debatte beigetragen.

Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände sind im deutschen Berufsbildungsmodell aber nicht nur unverbindliche Ratgeber, sondern Stakeholder. Wir nehmen unsere Verantwortung für die Berufsbildung, ihre Strukturen, ihre Umsetzung in den Betrieben und ihre Weiterentwicklung ernst. Und deshalb ist es so wichtig, dass über den Hauptausschuss das BIBB starke Sozialpartner an seiner Seite hat.

Gerade die letzte Hauptausschusssitzung hat wieder mal gezeigt, dass es unabdingbar ist, dass dieses Gremium entsprechend seines gesetzlichen Auftrags wieder stärker als Beratungsinstanz der Bundesregierung rechtzeitig und voll umfänglich bei Gesetzesvorhaben und der Gestaltung der Berufsbildung einbezogen werden muss.

In unserer modernen Welt, geprägt von einem stetigen Wandel und technologischem Fortschritt, ist die Berufliche Bildung von zentraler Bedeutung. Sie bildet das Fundament für gut ausgebildete und kompetente Fachkräfte, die in der Lage sind, den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.

Doch hinter dieser Bildung stehen nicht nur Lehrpläne und Institutionen – es sind engagierte Menschen, die mit ihrem Einsatz das Bildungssystem erst lebendig machen.

Menschen, die ihre Zeit und Expertise freiwillig einbringen, um Bildung zu verbessern, verdienen unseren größten Respekt.

Sie investieren diese Zeit nicht nur in die berufliche Entwicklung Einzelner, sondern tragen auch dazu bei, die Qualität der Beruflichen Bildung insgesamt zu steigern. Sie haben einen essenziellen Anteil bei der Umsetzung und Qualitätsentwicklung von Ausbildungsberufen und -inhalten.

Insbesondere die Sachverständigen in Neuordnungsverfahren, tragen dazu bei, dass die Inhalte der Ausbildungsordnungen und Ausbildungsrahmenpläne qualitativ hochwertig den aktuellen und zukünftigen Anforderungen in den Betrieben und Verwaltungen entsprechen – ihre Beiträge sind unverzichtbar.

Beim Blättern durch alte Fotos aus dem BIBB ist mir aufgefallen, dass die Zahl von Krawatten und Aschenbechern deutlich zurück gegangen ist. Aus gesundheitlichen, modischen und beteiligungsorientierten Aspekten ist das ein gutes Zeichen. Der demografische Wandel macht auch vor dem Ehrenamt in der Berufsbildung nicht Halt. Deshalb bleibt es unsere Herausforderung, jüngere Menschen und Menschen mit vielfältigeren Hintergründen für dieses wichtige Ehrenamt zu gewinnen.

Damit es auch in Zukunft gelingt zum Beispiel Neuordnungsverfahren zügig zu erledigen, muss aus der Sicht des Hauptausschusses und der Sozialpartner auch und insbesondere die Ordnungsarbeit mit den dafür notwendigen Ressourcen ausgestattet werden.

### **Gerade hier ist Exzellenz am wichtigsten!**

Die im Hauptausschuss vertretenen Organisationen setzen sich dafür ein, dass die finanziellen Mittel den künftigen Anforderungen an das BIBB entsprechen. Die Investitionen, die hier getätigt werden, sind Zukunftsinvestitionen und versprechen höchste Rendite.

Wir schätzen das BIBB aus der langjährigen Zusammenarbeit und wissen, dass es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, die diesen Ruf begründen. Durch den unermüdlichen Einsatz in Neuordnungsverfahren, in Forschungsprojekten und in der Kommunikation der Ergebnisse nach Außen geben sie immer wieder Impulse, ohne die unsere Arbeit nicht so erfolgreich wäre.

Dafür wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg!

Ich möchte Ihnen abschließend die besten Glückwünsche des Hauptausschusses für das neue Gebäude überbringen. Hätte die UdSSR nicht Einspruch gegen die Ansiedelung hoheitlicher Aufgaben in West-Berlin eingelegt, würden wir heute wahrscheinlich ein Gebäude in Berlin als Sitz des BIBB einweihen. Ich habe aber den Eindruck, dass das BIBB und Bonn mittlerweile eine feste Verbindung eingegangen sind. Deshalb wünsche ich Ihnen und uns, dass nach den diversen Dienstsitzen nun in der Friedrich-Ebert-Allee ein dauerhafter Standort gefunden ist.

Glück auf und vielen Dank!

© 2016 by Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn  
Internet: [www.bibb.de](http://www.bibb.de)  
E-Mail: [zentrale@bibb.de](mailto:zentrale@bibb.de)



CC Lizenz

Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative-Commons-Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung – Keine Bearbeitung – 4.0 Deutschland).

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Creative- Commons-Infoseite [www.bibb.de/cc-lizenz](http://www.bibb.de/cc-lizenz).